

Wie man nach dem Versagen einen Neubeginn schafft

Bischofsheim, 24.09.-02.10.2011

I. Einleitung

- A. Es wäre wünschenswert, dass wir nach unserer Bekehrung keine Fehler mehr begehen, nicht mehr versagen oder sündigen.
- B. Einer der beherrschendsten Ängste, die man haben kann, ist die Furcht zu versagen und dem Schamgefühl welches danach folgt.
- C. Die Ursache mehrerer Selbstmorde von Männern in der Bibel war die Furcht vor dem Scheitern, vor Ablehnung und Verlust. (2Sam 17,23)
- D. Die meisten großen Männer der Schrift haben irgendwann im Leben Fehler begangen und hatten Vergebung nötig. (1Mo 3,6; 4Mo 20,11; Jos 9,14)
- E. Doch Gott sagt, dass sein vorbildlicher Diener "tadellos" bzw. "unbefleckt" sein soll. (s. Eph 5,27)

II. Verstehe was ein tadelloser Christ ist.

III. Was macht einen tadellosen Christen aus?

- A. Ein tadelloser Christ wird Gott aufrichtig darum bitten, sein Herz zu prüfen, um jegliche Sünde (der Gegenwart und Vergangenheit) in seinem Leben aufzudecken. (Ps 139,23-24)
- B. Ein tadelloser Christ übernimmt die volle Verantwortung für sein Handeln in seinem Leben und seinen Beziehungen.
 - 1. Er schiebt anderen keine Schuld für sein Verhalten zu.
- C. Ein tadelloser Christ bemüht sich darum, das Vertrauen wiederherzustellen welches er missbraucht hat.
 - 1. Er kennt den Unterschied zwischen Vergebung und Vertrauen. (Eph 4,32)
 - 2. Er weiß, dass das einzig schlimmere als ein Fehler, ein unberichtigter Fehler ist.
 - 3. Er ist bereit alle nötigen Schritte einzuleiten, um das Vertrauen wiederherzustellen, denn Vertrauen geht als erstes verloren.
 - 4. Er weiß, dass Vertrauen wiederherzustellen Zeit und Aufwand kostet. (Spr 18,19)
 - 5. Ihm ist auch bewusst, dass es nicht seine Aufgabe ist, andere an ihre Verantwortung zu erinnern, ihm zu vergeben. (Rö 12,18)

6. Er versteht auch, dass seine größten Bemühungen nicht unbedingt zur Versöhnung führen, selbst wenn er alles richtig macht.

D. Ein tadelloser Christ kann jederzeit objektiver Überprüfung standhalten. (Apg 24,16)

E. Ein tadelloser Christ wird nicht länger von Schuldgefühlen beherrscht.

F. Ein tadelloser Christ hat alle Konsequenzen seiner Sünde akzeptiert. (Rö 8,1; Gal 6,7)

G. Als Christ, dem die Sünde vergeben worden ist, sieht er sich als eine Trophäe der Gnade Gottes. (1Kor 15,9-10)

H. Ein tadelloser Christ weiß, dass ihn Gott letztendlich nur für das, was in seinem Einflussbereich liegt, zur Rechenschaft ziehen wird.

I. Ein tadelloser Christ ist frei, anderen aus tiefer Liebe zu Gott zu dienen. (Ps 51,13)

J. Ein tadelloser Christ weiß, dass er Fehler begehen wird, jedoch fühlt er sich nicht vor lauter Angst gelähmt, sie zu machen. (Spr 24,16)

K. Ein tadelloser Christ benutzt vergangene und gegenwärtige Fehler als Bausteine und nicht als Stolpersteine. (1Tim 1,12-16)

L. Ein tadelloser Christ kann getrost sein, weil er alles getan hat, was in seiner Macht liegt, um Beziehungen wiederherzustellen. (Eph 6,13b)